Geschichte(n) des Puppentheaters in Bochum Steinkuhl

Zum 10jährigen Jubiläum des Puppentheaters

„Märchen-Show“

im November 2023

Verfasst von:

Sergiy Borymskyy, Elena Molotnikova und Dina Gorch

IFAK e.V.
VEREIN FÜR MULTIKULTURELLE KINDER- UND JUGENDHILFE - MIGRATIONSARBEIT

„Märchen-Show“
Puppentheater wird 10 Jahre alt

Am 4. November 2013 wurde das Puppentheater „Märchen-Show“ bei der Integrationsagentur der IFAK (Verein für Multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe – Migrationsarbeit) im Stadtteil Steinkuhl der Stadt Bochum unter Leitung von Elena Molotnikova gegründet. In diesem Jahr feiert das Theater somit sein 10-jähriges Jubiläum.

Die Entstehungsgeschichte des Theaters oder „Wie alles anfing“

Die erste Theatervorstellung „ Der Zwerg Nase“, wurde in den Jahren 2005 und 2006 in der IFAK aufgeführt. Unter Mitwirkung von Ludmila Fradina, der damaligen Leiterin der Integrationsagentur Steinkuhl der IFAK e.V. und Hilfe von Praktikant*innen der Universität Bochum, welche das Märchen ins Deutsche übersetzt haben. Der Zeitraum 2008-2012 kann als Vorbereitungsphase betrachtet werden. Im Jahr 2013 wurde das Puppentheater gegründet.
Es war die Zeit des ersten handgefertigten Bühnenvorhangs, gemacht von Alexander Molleker (2013), der den Bewohner*innen aus Steinkuhl auch in sozialen Fragen half.
Die Puppen für das Theaterstück wurden damals wie heute in Handarbeit gefertigt. Zur Weiterentwicklung des zukünftigen Puppentheaters wurden „Versuche im Kopf durchgespielt“ und weitere Ideen verwirklicht.
Zu dieser Zeit umfasste das Repertoire des Puppentheaters vorerst nur episodische Theatervorstellungen: die Minivorstellung „Das Herz des Vaters“ (von E. Molotnikova, Mitwirkende: E. Molotnikova und S. Berkovska) und das Märchen „Rotkäppchen“ (von Ch. Perrault; auf Russisch). Schon seit 2013 öffnet und richtet sich das Puppentheater auch an Kinder durch die theatralischen Darbietungen und Arbeit mit kleinen Handpuppen.
Die folgenden Theateraufführungen wurden zwischen 2013 und 2019 ins Leben gerufen: „Die Schneekönigin“ (H.C. Andersen), „Einmal im Blumengarten“, „Teremok“ (russisches Volksmärchen), „Der Zwerg Nase“ (W. Hauf; gekürzte Fassung), „Die Bremer Stadtmusikanten“ (Brüder Grimm), „Der Kloß“ (russisches Volksmärchen), „Die Rübe“ („Repka“) (russisches Volksmärchen), „Der goldene Schlüssel“ (A. Tolstoi), „Die Zahnfee“ (nach dem Roman von Graham Joyce). In derselben Zeit wurde an den Märchen „Rotkäppchen“ und „Der Zauberer der Smaragdenstadt“ gearbeitet. (Märchen von A. Wolkow nach dem Märchen des amerikanischen Schriftstellers F. Baum „The Wizard of Oz“).

Ab 2013 wurde das Puppentheater unter der neuen Leitung der Integrationsagentur, Dina Gorch, stets gepfelgt und weiterentwickelt.
Zu den Aufgaben der Integrationsagentur gehören u.a. das Erlernen der deutschen Sprache von in Deutschland ankommender Migrant*innenen, mit dem Ziel ihrer weiteren Integration im Stadtteil, Förderung ihrer Selbstorganisation sowie die Schaffung des kulturellen Austauschs und Annäherung zwischen Menschen verschiedener Herkunft.
Die neu gegründete Puppentheatergruppe erhält sofort den Status eines zweisprachigen bzw. bilingualen mobilen Puppentheaters, welches sowohl auf Russisch als auch auf Deutsch spielt. Die Integrationsagentur Steinkuhl unterstützt den Start des jungen Puppentheaters und sucht zuerst nach finanzieller Unterstützung durch das Kulturbüro Bochum. Auch die Paritätische Akademie NRW leistete große organisatorische und praktische Unterstützung bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Aufführungen und Förderung des Theaters.
In den folgenden Jahren begannen die eigentliche Entwicklung und das Wachstum des Puppentheaters, das nächste Level wurde erreicht. Die ersten theatralischen Märchenaufführungen wuchsen allmählich zu großen theatralischen Musikaufführungen. Die Theatergruppe gewann an Zuwachs durch neue Puppentheaterspieler*innen. Aus 3-4 Personen in den ersten Aufführungen wurden bis zu 10 Personen heute. Es wurde intensiv an der Auswahl von Puppen für Kindervorstellungen gearbeitet, die den Charakter der Märchenfiguren maximal bildlich und ausdrucksvoll darstellen sollten. Die Märchen wurden von speziell angefertigten handgemachten Puppenrequisiten und bunten Bühnendekorationen als integraler Bestandteil der Puppenvorstellung begleitet. Die Bühnendekorationen wurden von dem Puppenspieler Oleksandr Schor und dem professionellen Kunstmaler Marat Molotnikov erstellt.

Kinderpuppentheater (2014)

Seit 2014 begannen regelmäßige öffentliche Aufführungen des Theaters. Die Erstaufführung des Puppentheaters war das Märchen „Rotkäppchen“ (nach dem gleichnamigen Märchen von Ch. Perrault) am 24. April 2014 im Foyer des Thomaszentrums der Ev. Kirchengemeinde Querenburg, welches in deutscher Sprache aufgeführt wurde. An der Vorstellung nahmen acht Puppentheaterspieler*innen teil. Die Rolle des Rotkäppchens spielte Marina Ignatieva.

In der Folge gab es Aufführungen nicht nur in Bochum, sondern auch in anderen Städten - Hattingen, Bergkamen, Düsseldorf, Essen, Neuss. Und schon machte sich das Puppentheater beim Erwachsenen- und Kinderpublikum einen Namen. Die Aufführungen fanden in Kindergärten, Grundschulen, der Jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen, dem Bochumer Seniorenbüro Süd, Kulturzentren, IFAK-Einrichtungen, in Einrichtungen der AWO, der Bücherei Querenburg usw. statt.

Das Repertoire des Puppentheaters wurde stets erweitert: neben „Rotkäppchen“ (Erstaufführung) wurde auch an der Vorstellung anderer Märchen gearbeitet: „Das goldene Huhn“ (nach dem Märchen von W. Orlov; auf Deutsch); „Der Zwerg Nase“ wurde wieder aufgeführt (W. Hauf; auf Russisch); „Die Neujahrs-Abenteuer des kleinen Drachens“ (auf Russisch). Die Idee zu dem letzteren Märchen wurde von den Teilnehmer*innen des Theaters selbst ausgearbeitet.

Derzeit arbeitet das Theater an den Aufführungen: „Die drei kleinen Schweinchen“ und „Mascha und der Bär“ – russische Volksmärchen (in moderner Fassung, die vor allem für Kinder gedacht sind).

Die Proben und Aufführungen der Theatergruppe sind mit vielfältigen Vorbereitungsarbeiten verbunden: Auswahl des Repertoires, Verfassen des Szenariums, moderne Textbearbeitung der Märchen, künstlerische und musikalische Gestaltung der Märchen, Organisation der Aufführungen, Werbe- und Designaktivitäten, Kostümarbeiten (Marina Ignatieva näht Theaterkostüme für Kinder und Erwachsene). Einige Szenarien und Gedichte wurden von den Puppentheaterspieler*innen selbst verfasst.

Das dankbare Publikum erfreute sich über zahlreiche neue Märchen und zeigte ein wachsendes Interesse am Puppentheater aus Bochum: Zu einer Tradition wurde auch das bereits etablierte Fotoshooting mit Puppen direkt im Anschluss an das Märchenfinale (meistens sind das Erinnerungsfotos mit Kindern).

Im Jahr 2018, zum 5. Geburtstag seiner Gründung, erhielt das Theater seinen langersehnten Namen „Märchen-Show“.

vlnr. - Oleksandr Shor, Marina Ignatieva, Svitlana Berkovska, Tatsiana Kirdun, Elena Molotnikova (Schauspielerin und künstlerische Leiterin des Theaters), Tatjana Boyd, Vladimir Yergoshbaev, Jolanta Firosh

Das Goldene Huhn 2023

Heute finanziert sich das Theater durch Aufführungen fast von selbst. Stellenweise erfreut sich das Puppentheater einer finanziellen Unterstützung durch die Integrationsagentur oder die Paritätische Akademie NRW.
Neben den Puppenaufführungen nimmt das Puppentheaterteam auch aktiv an Veranstaltungen und Festen teil (im Rahmen der Integrationsarbeit der IFAK): Jahresabschlussfeier, Internationaler Frauentag; Stadtteilfeste, Projekte und gibt selber Workshops. Dort präsentieren die Schauspieler*innen von „Märchen-Show", zusammen mit Teilnehmenden anderer selbstorganisierter Gruppen bei der Integrationsagentur Steinkuhl; dem Chor „Integral", den Tanzgruppen Zafira und ABC, der Gesangsgruppe „Domino", der Gesundheitsgruppe für Senior*innen, dem Interkulturellen Kommunikationstraining, dem Lachyoga und dem Duo „Mors", sowohl individuelle als auch Gruppenaufführungen in verschiedenen Darbietungen.

Im Rahmen der Kooperation zwischen der Integrationsagentur und der Organisation „JunOst e.V." (Verein des russischsprachigen Jugendlichen in Deutschland) besuchen die Theaterkünstler*innen ab 2017 regelmäßig „Kreativcamps". Dort nehmen die Teilnehmer*innen an intergenerativen Workshops bei führenden Schauspieler*innen aus Deutschland und Russland teil und tauschen interkulturelle und kreative Erfahrungen untereinander aus. Hier arbeiten Künstler*innengruppen der verschiedenen Kunstarten (Theater, Musik, Malerei, Fotografie und Choreografie) zusammen, um täglich Theatervorstellungen, Puppenspiele, choreographische, musikalische, theatralisch-musikalische und künstlerische

Jahresabschlussfeier der Integrationsagentur Steinkuhl 2022

Weihnachtsvorstellung für Kinder und Familien

Aufführungen zu kreieren. Dort finden auch Fotoshootings statt, die von einem professionellen Fotografen durchgeführt werden. Das Programm des Camps umfasst kreative Spiele, Quiz und Wettbewerbe, welche Improvisationscharakter haben.
Die Organisatoren der Camps schätzen und unterstützen die Kreativität jedes Teilnehmenden, sie fördern seinen kreativen Selbstausdruck. Sowohl Kinder als auch Erwachsene haben hier die Möglichkeit, ihre eigenen Werke sowie Gruppenarbeiten in verschiedenen Genres zu präsentieren: Gedichte, Lieder, Songs, musikalische Improvisationen sowie choreografische und dramaturgische Puppentheateraufführungen zu inszenieren.

Einen großen Beitrag zur Unterstützung des Puppentheaters in seiner Entwicklung leisteten Elena Metche (Deutschlehrerin) und Swetlana Rose (Koordinatorin der integrativen und interkulturellen Tätigkeit zwischen der Theatergruppe der IFAK und den Teilnehmenden von „JunOst e.V.“).

Das aktive und kreative interkulturelle Leben des Puppentheaters „Märchen-Show“ spiegelt sich in der Arbeit der Integrationsagentur Steinkuhl wieder, bietet vielfältige Möglichkeiten, sich zu verwirklichen; erschafft eine kulturelle Annäherung und gegenseitige Bereicherung für und von Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt!

„Ein ist ein tolles Puppentheater mit vielen kreativen Köpfen, stets neuen und spannenden Ideen entstanden. Es macht mich glücklich, diese Menschen zusammenzubringen, sie über Jahre wachsen zu sehen und andere mit dem Puppentheater zu begeistern!“

Dina Gorch
Leitung der Integrationsagentur Steinkuhl

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE AKADEMIE NRW

INTEGRATIONS-AGENTUREN NRW
Integration. Einfach. Machen.

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen